

schen Bericht plausibel – insbesondere wenn es direkte Editionsentscheidungen betrifft –, doch leider liegt auch hier der Teufel im Detail. Dieser Teufel offenbart sich allerdings erst durch die Faksimileausgabe der autographen Partitur. Hier nämlich finden sich zwei Seiten, die im Kritischen Bericht keine Erwähnung fanden, die aber offenbar die gesamte Quellenlage noch weiter erschweren. Dass diese Seiten auch schon in der Edition 2005 bekannt waren, erweist sich in einer winzigen Erwähnung der Recto-Seite im Kritischen Bericht S. 35 (2. Satz, T. 2): „Solo: n.1–2 arpegg. from AS,S; n.1 arpegg. is also found in A (Vers. I) on an old page completely superseded by a patch on top, and was doubtless overlooked in recopying“. Es geht um eben diese „old page“ aus einer ansonsten nirgendwo erwähnten „Vers. I“ der autographen Partitur. Wozu gehört diese Seite, wie wäre sie im Stemma (S. 30 f.) einzuordnen? Diese Fragen beantwortet Del Mar nicht. Erst recht nicht in der Faksimile-Ausgabe, wo die Seite (und ihre Verso-Seite – ein Entwurf zu den Takten 8 ff. des 3. Satzes) unkommentiert abgedruckt wird. Die Verso-Seite, die Del Mar an dieser Stelle in arge Erklärungsnot bringen könnte, wird im gesamten Kritischen Bericht nicht erwähnt. Sie scheint nicht zu dem Entwurf X zu gehören, kann aber ebenso wenig zu Quelle Z gehören, die übrigens (unkommentiert) am Ende des Faksimiles der Partitur abgedruckt wird, zusammen mit dem Deckblatt, das offenbar seinerzeit von der Bibliothek angefertigt wurde und hier auf keinen Fall hingehört hätte.

Hiermit haben wir ein Problem im Kritischen Bericht, aber noch ein weit größeres bereitet eben das Faksimile. Denn außer diesen Ungereimtheiten bezüglich der Quellenlage, die einem renommierten Musikwissenschaftler einfach nicht passieren dürfen, ist das Faksimile von der Druckqualität her durchaus nicht wirklich befriedigend. Dies fällt besonders im direkten Vergleich mit den Farbfaksimileseiten im Kritischen Bericht (de facto der kompletten Quelle AS – der autographen Solostimme) auf – die schlecht reproduzierte (und in den Faksimilia im Kritischen Bericht deutlich erkennbar) blauschwarze Tinte Elgars ist im ganzen Faksimile durchgängig eher hellbraun und wirkt fast wie Bleistift. Warum die zentrale Quelle Z und jenes Kopfzerbrechen bereitende Einzel-

blatt, das sich im Faksimile (unpaginiert) zwischen S. 30 und 31 am Ende des 1. Satzes findet, nicht ebenfalls im Kritischen Bericht abgedruckt wurden, bleibt unverständlich. Weiters bereitet eine Information auf dem Titelblatt und auf dem Einband gehörige Schwierigkeiten – die Bibliothekssignatur des Manuskriptes. Es scheint, als sei das Manuskript seit 2005 umsigniert worden – von MS 4229 (Kritischer Bericht und die alte Eulenburg-Studienpartitur) zu MS 402. Dass die Vorworte im Faksimile allenthalben für den musikalischen Laien erträglich sind, sei hier nur am Rande vermerkt.

Jonathan Del Mar kennt seinen Elgar – dies ergibt sich schon aus seinem familiären Umfeld. Sein Vater war der renommierte Dirigent Norman Del Mar (1919–1994), dessen Buch *Conducting Elgar* Jonathan Del Mar 1998 aus dem Nachlass herausgab. Norman Del Mar galt als Dirigent als ausgesprochener Elgar-Exeget. Diese Begeisterung spiegelt sich trotz der erwähnten Mängel ganz ähnlich in Jonathan Del Mars Edition des Cellokonzerts. (Januar 2008) Jürgen Schaarwächter

## Eingegangene Schriften

Die 101 wichtigsten Fragen. Klassische Musik. Hrsg. von Annette KREUTZIGER-HERR und Winfried BÖNIG in Verbindung mit Tilmann CLAUS und Gerald HAMBITZER. München: Verlag C. H. Beck 2009. 160 S., Abb. (Beck'sche Reihe 7016.)

1808 – ein Jahr mit Beethoven. Hrsg. von Ute JUNG-KAISER und Matthias KRUSE. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2008. VII, 315 S., Abb., Nbsp. (Wegzeichen Musik 3.)

Anklaenge 2008. Joseph Joachim (1831–1907): Europäischer Bürger, Komponist, Virtuose. Hrsg. von Michele CALELLA und Christian GLANZ. Wien: Mille Tre Verlag 2008. 288 S., Abb., Nbsp. (Wiener Jahrbuch für Musikwissenschaft.)

Au carrefour des mondes. Komponieren in der Schweiz. Ein Kompendium in Essays, Analysen, Portraits und Gesprächen. Teil 1. Redaktion: Jaël HÉCHE, Michael KUNKEL und Bernard SCHENKEL. Saarbrücken: Pfau-Verlag 2008. 614 S., Abb., Nbsp. (édition dissonance 1.1.)

RICHARD BAUER: Das rekonstruierte Antlitz. Die Mozart-Büste des Züricher Bildhauers Heinrich Keller in der Münchner Residenz. Neustadt an der Aisch: Verlag Ph. C. W. Schmidt 2008. V, 102 S., Abb.

FRANZ BINDER: Georg Friedrich Händel. Sein Leben und seine Zeit. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2009. 237 S., Abb.

Brahms-Studien. Band 15. Im Auftrag der Johannes-Brahms-Gesellschaft hrsg. von Alexander ODEFY. Tutzing: Hans Schneider 2008. 205 S.

MICHAEL CUSTODIS: Musik im Prisma der Gesellschaft. Wertungen in literarischen und ästhetischen Texten. Münster u. a.: Waxmann 2009. 360 S. (Internationale Hochschulschriften. Band 520.)

LEO DELIBES: Lakmé. Dossier de presse parisienne (1883). Hrsg. von Pauline GIRARD. Weinsberg: Musik-Edition Lucie Galland 2008. XXIII, 299 S. (Critiques de l'opéra français du XIXème siècle. Volume XIX.)

HEINRICH DEPERT: Studien zum Frühwerk Johann Sebastian Bachs. Untersuchungen zur Chronologie auf der Grundlage der Kompositionstechnik in den Werken der Möllerschen Handschrift und der sogenannten Neumeister-Choräle. Tutzing: Hans Schneider 2009. 136 S., Nbsp.

D'une scène à l'autre. L'opera italien en Europe. Hrsg. von Damien COLAS und Alessandro DI PROFIO. Wavre: Éditions Mardaga 2009. Volume 1: Les pérégrinations d'un genre. 346 S., Abb., Nbsp.; Volume 2: La musique à l'épreuve du théâtre. 532 S., Abb., Nbsp.

ARNFRIED EDLER: Robert Schumann und seine Zeit. Laaber: Laaber-Verlag 2008. 416 S., Abb., Nbsp. (Große Komponisten und ihre Zeit.)

THOMAS EMMERIG: Feuchtinger & Gleichauf. Dokumente zur Geschichte der Regensburger Firma mit einem Blick auf die Verlage Franz Feuchtinger, Eugen Feuchtinger und Fritz Gleichauf. Regensburg: Feuchtinger & Gleichauf 2009. 48 S., Abb.

LUIS ALFONSO ESTRADA RODRÍGUEZ: Didaktik und Curriculumentwicklung in der Gehörbildung. Eine vergleichende Untersuchung an deutschsprachigen Lehrbüchern zur Gehörbildung aus der Zeit 1889 bis 1985. Ein Beitrag zur Weiterentwicklung der Didaktik der Gehörbildung. Textteil (mit Tabellenteil auf einer Daten-CD). Hannover: Institut für musikpädagogische Forschung Hochschule für Musik und Theater Hannover 2008. 149 S., CD-ROM (ifmpf-Forschungsbericht. Band 21.)

JOHANN NIKOLAUS FORKEL: Ueber Johann Sebastian Bachs Leben, Kunst und Kunstwerke (Leipzig 1802). Edition, Quellen, Materialien. Vorgelegt und erläutert von Christoph WOLFF unter Mitarbeit von Michael MAUL. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2008. X, 228 S. (Bach-Dokumente. Supplement zu Johann Sebastian Bach: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Band VII.)

DOROTHEA GAIL: Charles E. Ives' „Fourth Symphony“. Quellen – Analyse – Deutung. Hofheim:

Volke Verlag 2009. Band I: 548 S., Nbsp.; Band II: 360 S., Nbsp.; Band III: Reprint „New Music Quarterly“ Edition, Satz 2, 95 S. (sinefonia 12.)

SIMONE GALLIAT: Musiktheater im Umbruch. Studien zu den „opere semiserie“ Ferdinando Paërs. Kassel: Gustav Bosse Verlag 2009. 361 S., Nbsp. (Kölner Beiträge zur Musikwissenschaft. Band 11.)

La Giuditta. Die biblische Erzählung in ihrer kulturgeschichtlichen Rezeption. Hrsg. von Claudia EDER, Carolin LAUER und Kristina PFARR. XII, 158 S., Abb., Nbsp. (Musik im Kanon der Künste. Band 4.)

UTA GOEBL-STREICHER: Das Reisetagebuch des Klavierbauers Johann Baptist Streicher 1821–1822. Text und Kommentar. Tutzing: Hans Schneider 2009. IX, 349 S., Abb.

Théodore Gouvy (1819–1898). Bericht über den Internationalen Kongress Saarbrücken / Hombourg-Haut. Hrsg. von Herbert SCHNEIDER und dem Institut Théodore Gouvy. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2008. 591 S., Nbsp. (Musikwissenschaftliche Publikationen. Band 29.)

INGO GRONEFELD: Flauto traverso und Flauto dolce in den Triosonaten des 18. Jahrhunderts. Ein thematisches Verzeichnis. Band 2: Fasch – Millingre. Tutzing: Hans Schneider 2009. 600 S.

Hamburger Mendelssohn-Vorträge. Hrsg. von Hans Joachim MARX. Hamburg: Christians Verlag 2003. 157 S.

Händels Opern. Hrsg. von Arnold JACOBSSHAGEN und Panja MÜCKE. Teilband 1. Laaber: Laaber Verlag 2009. XVI, 483 S., Abb., Nbsp. (Das Händel-Handbuch. Band 2.)

NIKOLAUS HARNONCOURT: Mozart-Dialoge. Gedanken zur Gegenwart der Musik. Hrsg. von Johanna FÜRSTAUER. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2009. 367 S.

ULRIKE HASCHER-BURGER: Verborgene Klänge. Inventar der handschriftlich überlieferten Musik aus den Lüneburger Frauenklöstern bis ca. 1550. Mit einer Darstellung der Musik-Ikonographie von Ulrike VOLKHARDT. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2008. 216 S., Abb.

PETER HAWIG: Einladung nach Gerolstein. Untersuchungen und Deutungen zum Werk Jacques Offenbachs. Fernwald: Musikverlag Burkhard Muth 2008. 323 S., Nbsp. (Jacques-Offenbach-Studien. Band 3.)

Heinrich Heine in zeitgenössischen Vertonungen. Wissenschaftliche Tagung 6. bis 7. Oktober 2006 Ruprechtshofen, N. Ö. Hrsg. im Auftrag der Benedict Randhartinger-Gesellschaft von Andrea HARRANDT und Erich Wolfgang PARTSCH. Tutzing: Hans Schneider 2008. 197 S., Nbsp.

VOLKER HELBING: *Choreographie und Distanz. Studien zur Ravel-Analyse*. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2008. Textband: XXI, 374 S., Notenband: 148 S. (Studien und Materialien zur Musikwissenschaft. Bände 51,1 und 51,2.)

DIETER B. HERRMANN: „Ich bin mit jedem Lob einverstanden“. Hanns Eisler im Gespräch 1960–1962. Leipzig – Hildburghausen: Salier Verlag 2009. 148 S., Abb.

FERDINAND HEROLD: *Lettres d'Italie suivies du journal et autres écrits (1804–1833)*. Hrsg. von Hervé AUDÉON. Weinsberg: Musik-Edition Lucie Galland 2008. 363 S. (La musique en France au XI-Xème siècle. Volume V.)

History / Herstory. *Alternative Musikgeschichten*. Hrsg. von Annette KREUTZIGER-HERR und Katrin LOSLEBEN. Köln u. a.: Böhlau Verlag 2009. 430 S., Abb. (Musik – Kultur – Gender. Band 5.)

KLAUS HUBER: *Von Zeit zu Zeit. Das Gesamt-schaffen. Gespräch mit Claus-Steffen MAHNKOPF*. Hofheim: Wolke Verlag 2009. 341 S., Nbsp.

„Ich bin kein Romantiker“. *Der Pianist Wilhelm Kempff 1895–1991. Dokumente zu Leben und Werk*. Hrsg. von Werner GRÜNZWEIG, Anouk JESCHKE, Christiane NIKLEW und Daniela REINHOLD. Berlin: Akademie der Künste – Hofheim: Wolke-Verlag 2008. 313 S., Abb.

JENNIFER JACKSON: *Don Carlos. Narrative transformation in the works of Abbé de Saint-Réal, Friedrich Schiller and Giuseppe Verdi*. Weinsberg: Musik-Edition Lucie Galland 2008. 141 S. (Etudes sur l'opéra français du XIXe siècle. Volume VIII.)

*Jahrbuch des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preussischer Kulturbesitz 2006/07*. Hrsg. von Simone HOHMAIER. Mainz u. a.: Schott Music 2008. 206 S., Abb.

*Jahrbuch Musik und Gender. Band 1: Feste – Opern – Prozessionen. Musik als kulturelle Repräsentation*. Hrsg. von Katharina HOTTMANN und Christine SIEGERT. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2008. 204 S., Abb., Nbsp.

CHRISTIANE JUNGIUS: *Telemanns Frankfurter Kantatenzyklen*. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2008. 413 S., Abb., Nbsp. (Schweizer Beiträge zur Musikforschung. Band 12.)

MAURICIO KAGEL: *Hochzeitstagebuch für Ursula*. Hofheim: Wolke-Verlag 2008. 41 Zeichnungen.

MICHAEL KASSLER: A. F. C. Kollmann's „Quarterly Musical Register“ (1812). An annotated edition with an introduction to his life and works. Aldershot – Burlington: Ashgate 2008. XVIII, 307 S.

*Klanglandschaften – Musik und gestaltete Natur*. Hrsg. von Jörn Peter HIEKEL und Manuel GER-

VINK. Hofheim: Wolke Verlag 2009. 192 S., Abb., Nbsp.

JOHANNES KREIDLER: *Loadbang. Programming Electronic Music in Pd*. Hofheim: Wolke Verlag 2009. 278 S., Abb.

MICHAEL KUNKEL: „... dire cela, sans savoir quoi ...“ Samuel Beckett in der Musik von György Kurtág und Heinz Holliger. Saarbrücken: Pfau-Verlag 2008. 290 S., Nbsp.

*Die Kunst des Übergangs. Musik aus Musik in der Renaissance*. Hrsg. von Nicole SCHWINDT. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2008. 184 S., Abb., Nbsp. (Trossinger Jahrbuch für Renaissancemusik. Band 7/2007.)

*Kunstwerk der Zukunft. Richard Wagner und Zürich (1849–1858)*. Hrsg. von Laurenz LÜTTEKEN unter Mitarbeit von Eva Martina HANKE. Zürich: Verlag Neue Zürcher Zeitung 2008. 200 S., Abb.

PHILINE LAUTENSCHLÄGER: *Konzepte der Leidenschaft. Phädra-Vertonungen im 18. Jahrhundert und das Gattungssystem der tragischen Oper*. Schliengen: Edition Argus 2008. 377 S., Nbsp. (Forum Musikwissenschaft. Band 3.)

GÜNTHER LESNIG: *Die Aufführungen der Opern von Richard Strauss im 20. Jahrhundert. Daten, Inszenierungen, Besetzungen. Band 1. Tutzing: Hans Schneider 2008. 522 S. (Publikationen des Instituts für österreichische Musikdokumentation 33.1.)*

*Liebe – Macht – Musik. Methodische Überlegungen zur Interpretation von Musik und musikalischer Bedeutung aus einem kulturwissenschaftlichen Blickwinkel*. Hrsg. von Birgit BLUHM und Andreas WACZKAT. Hannover: Institut für musikpädagogische Forschung Hochschule für Musik und Theater Hannover 2008. 124 S., Abb., Nbsp. (ifmpf-Forschungsbericht. Band 22.)

*Liszt und Europa*. Hrsg. von Detlef ALTENBURG und Harriet OELERS. Laaber: Laaber-Verlag 2008. 411 S., Nbsp. (Weimarer Liszt-Studien. Band 5.)

GERHARD LUCHTERHANDT: „Viele ungenutzte Möglichkeiten“. *Die Ambivalenz der Tonalität in Werk und Lehre Arnold Schönbergs*. Mainz u. a.: Schott Music 2008. 658 S., Nbsp. (Schott Campus.)

HANS JOACHIM MARX: *Händel und seine Zeitgenossen. Eine biographische Enzyklopädie*. Laaber: Laaber Verlag 2008. 2 Teilbände, 1125 S., Abb. (Das Händel-Handbuch. Band 1.)

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY: *Sämtliche Briefe. Band 1: 1816 bis Juni 1830*. Hrsg. und kommentiert von Juliette APPOLD und Regina BACK. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2008. 764 S.

Felix Mendelssohn Bartholdy zum 200. Geburtstag. *Publikation der Staatsbibliothek zu Berlin an-*

lässlich der Ausstellung FELIX. Hrsg. von Roland Dieter SCHMIDT-HENSEL und Christine BAUR. Stuttgart – Berlin: Carus 2009. 176 S., Abb. (Ausstellungskataloge. Neue Folge 53.)

AGNES MICHALAK: Max Regers Charakterstücke für Klavier zu zwei Händen. Karlsbad: Karlsbader Verlagsgesellschaft 2007. 309 S., Nbsp.

Mitteilungen der Hans Pfitzner-Gesellschaft München 2008, Neue Folge Heft 68. Redaktion: Rolf TYBOUT. Tutzing: Hans Schneider 2008. 208 S., Abb.

VOLKER MÜLLER: Die geschwinde Promotion. Robert Schumann und Thüringen – ein kleiner Streifzug. Köln: Verlag Dohr 2009. 160 S., Abb.

La Musica del Principe. Studi e Prospettive per Carlo Gesualdo. Convegno Internazionale di Studi Venosa – Potenza, 17–20 settembre 2003. Hrsg. von Luisa CURINGA. Lucca: Libreria Musicale Italiana 2008. 403 S., Abb., Nbsp.

Musik als Wahrnehmungskunst. Untersuchungen zu Kompositionsmethodik und Hörästhetik bei Helmut Lachenmann. Hrsg. von Christian UTZ und Clemens GADENSTÄTTER. Saarbrücken: Pfau-Verlag 2008. 202 S., Nbsp. (musik.theorien der gegenwart 2.)

Musik an der Zerbster Residenz. Bericht über die Internationale Wissenschaftliche Konferenz vom 10. bis 12. April 2008 im Rahmen der 10. Internationalen Fasch-Festtage in Zerbst. Hrsg. von der Stadt Zerbst/Anhalt in Zusammenarbeit mit der Internationalen Fasch-Gesellschaft e. V. Redaktion: Konstanze MUSKETA und Barbara M. REUL. Beeskow: ortus musikverlag 2008. 380 S., Abb., Nbsp. (Fasch-Studien. Band 10.)

SIGRID NEEF: Die Opern Sergej Prokofjews. Berlin: Verlag Ernst Kuhn 2009. XVIII, 320 S. (Prokofjew-Studien. Band 7 / studia slavica musicologica. Band 45.)

Nota Bene Norbert Burgmüller. Studien zu einem Zeitgenossen von Mendelssohn und Schumann. Hrsg. von Tobias KOCH und Klaus Martin KOPITZ. Köln: Verlag Dohr 2009. 128 S., Abb., Nbsp.

MATTHIAS NÖTHER: Als Bürger leben, als Halbgott sprechen. Melodram, Deklamation und Sprechgesang im wilhelminischen Reich. Köln u. a.: Böhlau Verlag 2008. X, 328 S., Nbsp., CD-ROM (KlangZeiten. Musik, Politik und Gesellschaft. Band 4.)

JANINE ORTIZ: „Feuer muss fressen, was Flamme gebar“. Franz Schrekers Oper „Irrelohe“. Mainz: Are Edition 2008. 245 S., Nbsp. (Schreker Perspektiven. Band 1.)

Passagen. IMS Kongress Zürich 2007. Fünf Hauptvorträge. Hrsg. von Laurenz LÜTTEKEN und Hans-Joachim HINRICHSSEN. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2008. 114 S.

URSULA PETRIK: Die Leiden der Neuen Musik. Die problematische Rezeption der Musik seit etwa 1900. Hrsg. von Günther FRIESINGER, Helmut NEUMANN, Ursula PETRIK und Dominik ŠEDIVÝ. Wien: edition mono/monochrom 2008. 162 S.

HANS PIZKA: Josef Suttner, Hornist und Kammervirtuose (1881–1974), zum 125. Geburtstag. Tutzing: Hans Schneider 2009. 152 S., Abb., Nbsp. (Veröffentlichungen der Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte.)

MARION RECKNAGEL: Truggeweihtes Glück. Die Liebe in Opern des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2009. 245 S.

DOROTHEA REDEPENNING: Geschichte der russischen und der sowjetischen Musik. Band 2: Das 20. Jahrhundert. Laaber: Laaber-Verlag 2008. 2 Teilbände, 836 S., Abb., Nbsp.

ANNA-CHRISTINE RHODE-JÜCHTERN: Schreckers ungleiche Töchter. Grete von Zieritz und Charlotte Schlesinger in NS-Zeit und Exil. Sinzig: Studio Verlag 2008. 455 S., Abb., Nbsp. (Berliner Musik Studien. Band 30.)

PETER RUZICKA: Ins Offene. Texte zur Musik. Hofheim: Wolke Verlag 2009. 170 S.

SABINE SANIO: 1968 und die Avantgarde. Politisch-ästhetische Wechselwirkung in der westlichen Welt. „Fantasia contrappuntistica“ – Ein Gespräch mit Helmut Lethen. Vom Ton der Väter zum Sound der Söhne. Sinzig: Studio Verlag 2008. 135 S., Abb. (Edition PP.)

GERARD SARS: ...für den flüchtigen Augenblick... Der niederländische Organist Albert de Klerk (1917–1998). Improvisation als Herzstück seines Wirkens. Mainz: Are Edition 2007. XVI, 507 S., Nbsp., CD (Schriften zur Musikwissenschaft. Band 14.)

PETER W. SCHAT: Musikpädagogik und Mythos. Zwischen mythischer Erklärung der musikalischen Welt und pädagogisch geleiteter Arbeit am Mythos. Mainz u. a.: Schott Music 2008. 262 S. (Schott Campus.)

MANFRED HERMANN SCHMID: Mozarts Opern. Ein musikalischer Werkführer. München: Verlag C. H. Beck 2009. 127 S. (Beck'sche Reihe Wissen 2218.)

Schönheit als verweigerte Gewohnheit. Der Schönheitsbegriff und die avancierte Musik im 20. Jahrhundert. Kolloquium des Dresdner Zentrums für zeitgenössische Musik im Rahmen der 13. Dresdner Tage der zeitgenössischen Musik. Hrsg. von Marion DEMUTH. Redaktionelle Mitarbeit: Andrea WOLTER und Frank GEISSLER. Saarbrücken: Pfau-Verlag 2008. 107 S.

Schumann Briefedition. Serie II: Freundes- und Künstlerbriefwechsel. Band 1: Robert und Clara Schumann im Briefwechsel mit der Familie Mendelssohn. Hrsg. von Kristin R. M. KRAHE, Katrin

REYERSBACH, Thomas SYNOFZIK. Köln: Verlag Dohr 2009. 517 S.

Schütz-Jahrbuch. 30. Jahrgang 2008. Hrsg. von Walter WERBECK in Verbindung mit Werner BREIG, Friedhelm KRUMMACHER und Eva LINFIELD. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2008. 201 S., Abb., Nbsp.

CHRISTINE SIEGERT: Cherubini in Florenz. Zur Funktion der Oper in der toskanischen Gesellschaft des späten 18. Jahrhunderts. Laaber: Laaber-Verlag 2008. XVIII, 550 S., CD (Analecta Musicologica. Band 41.)

„Singt dem Herrn nah und fern“. 300 Jahre Freylinghausensches Gesangbuch. Hrsg. von Wolfgang MIERSEMANN und Gudrun BUSCH. Tübingen: Verlag der Franckeschen Stiftungen Halle im Max Niemeyer Verlag 2008. XXV, 597 S., Abb., Nbsp. (Halleische Forschungen. Band 20.)

DMITRI SMIRNOV: The Anatomy of Theme in Beethoven's Piano Sonatas. Hrsg. von Guy STOCKTON. Berlin: Verlag Ernst Kuhn 2008. VIII, 324 S., Nbsp. (studia slavia musicologica. Band 46.)

Sonoric Ecologies. Ostseebiennale der Klangkunst. Hrsg. von Christoph METZGER. Saarbrücken: Pfau-Verlag 2008. 66 S., Abb.

OTHMAR STEINBAUER: Das Wesen der Tonalität. Erläutert und kommentiert von Dominik ŠEDIVÝ. Hrsg. von Günther FRIESINGER, Helmut NEUMANN, Ursula PETRIK und Dominik ŠEDIVÝ. Wien: edition mono/monochrom 2006. 185 S., Abb., Nbsp.

GILBERT STÖCK: Neue Musik in den Bezirken Halle und Magdeburg zur Zeit der DDR. Kompositionen – Politik – Institutionen. Leipzig: Gudrun Schröder Verlag 2008. 414 S., Abb., Nbsp.

Strauss-Allianz-Verzeichnis (SAV). Thematisch-Bibliographischer Katalog der Werke von Johann Strauss (Vater), Josef Strauss, Eduard Strauss, Johann Strauss (Enkel). Teilband A: Johann Strauss (Vater). 1. Lieferung: Opera 1–50. Hrsg. vom Wiener Institut für Strauss-Forschung. Tutzing: Hans Schneider 2008. XIII, 100 S. (Wienbibliothek im Rathaus. Schriftenreihe zur Musik. Band 12.)

CHRISTIANE STRUCKEN-PALAND: Zyklische Prinzipien in den Instrumentalwerken César Francks. Kassel: Gustav Bosse Verlag 2009. 540 S., Nbsp. (Kölner Beiträge zur Musikwissenschaft. Band 7.)

TAMÁS SZŐCS: Kirchenlied zwischen Pest und Stadtbrand. Das Kronstädter Kantional I. F. 78 aus dem 17. Jahrhundert. Köln u. a.: Böhlau Verlag 2009. XII, 437 S., Nbsp., CD-ROM (Studia Transylvanica. Band 38.)

P. I. Tchaikovsky: Works. Thematic and Bibliographical Catalogue. Hrsg. von Polina VAJDMAN,

Ljudmila KORABEL'NIKOVA und Valentina RUBCOVA. Moskau: P. Jurgenson 2006. LXXX, 1107 S.

Galina Ustwolskaja. Hrsg. von Ulrich TADDAY. München: edition text + kritik in Richard Boorberg Verlag 2009. 98 S., Nbsp. (Musik-Konzepte. Neue Folge, Band 143.)

Vom Preis des Fortschritts. Gewinn und Verlust in der Musikgeschichte. Hrsg. von Andreas HAUG und Andreas DORSCHHEL. Wien u. a.: Universal-Edition 2008. 400 S., Nbsp. (Studien zur Wertungsforschung. Band 49.)

HANS WAGNER: Die Orgel zwischen kompositorischer Avantgarde und kirchlicher Funktion. Studien zu der Veranstaltungsreihe „neue musik in der kirche“ – Kassel. Mainz: Are Edition 2007. 561 S. (Schriften zur Musikwissenschaft. Band 15.)

OLIVER WIENER: Apolls musikalische Reisen. Zum Verhältnis von System, Text und Narration in Johann Nicolaus Forkels „Allgemeiner Geschichte der Musik“ (1788–1801). Mainz: Are Edition 2009. XX, 508 S., Abb., Nbsp. (Structura & experientia musicae. Volume 1.)

WOLFGANG WITZENMANN: Die Lateran-Kapelle von 1599 bis 1650. Erster Teil: Abhandlung. Zweiter Teil: Dokumente in Regestenform und Indizes. Laaber: Laaber-Verlag 2008. XIX, VIII, 797 S. (Analecta Musicologica Band 40/I und 40/II.)

JÜRGEN ZEICHNER: Einigkeit und Recht und Freiheit. Zur Rezeptionsgeschichte von Text und Melodie des Deutschlandliedes seit 1933. Köln: PapyRossa Verlag 2008. 247 S., Abb. (PapyRossa Hochschulschriften 76.)

JANA ZWETSCHKE: „...ich bin sicher, dass ich ihn lieben lerne...“. Studien zur Bach-Rezeption in Russland. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2008. 422 S. (Studien und Materialien zur Musikwissenschaft. Band 52.)

## Eingegangene Notenausgaben

PASQUALE ANFOSSI: Betulia liberata. Azione sacra di Pietro Metastasio. Edizione critica a cura di Giovanni PELLICCIA. Prefazione di Friedrich LIPPMANN. Introduzione di Mario VALENTE. Rom: MOS edizioni 2008. 233 S. (Metastasiana 8.)

JOHANN SEBASTIAN BACH: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Serie IV, Band 10: Orgelchoräle aus unterschiedlicher Überlieferung. Kritischer Bericht von Reinmar EMANS. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2008. 555 S.

JOHANN SEBASTIAN BACH: Preludio E-dur BWV 1006/1. Chaconne d-moll BWV 1004/5 für Vi-